

© Barbara Staubach / ARTUR IMAGES

Verletzlicher Beton
Die Schäden am Berliner Holocaust-Mahnmal werden grösser

Immer mehr Stelen des Berliner Denkmals für die ermordeten Juden Europas weisen Risse und Spalten auf. Über vierzig sind bisher mit Metallgürteln gesichert worden.

von Sieglinde Geisel

Hinweis: Leider können Sie den vollständigen Artikel nicht in nextroom lesen. Sie haben jedoch die Möglichkeit, diesen im „“ Archiv abzurufen.Den Artikel können Sie unter folgender URL lesen: http://www.nzz.ch/aktuell/feuilleton/uebersicht/verletzlicher-beton-1.18313513

Holocaust Mahnmal

Ebert-, Wilhelm- und Behrenstrasse
Berlin, Deutschland

ARCHITEKTUR
Eisenman Architects

BAUHERRSCHAFT
Republik Deutschland
Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

TRAGWERKSPLANUNG
Büro Happold

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Olin Partnership

FERTIGSTELLUNG
2005

SAMMLUNG
Neue Zürcher Zeitung

PUBLIKATIONSDATUM
02. Juni 2014



© Jürgen Henkelmann / ARTUR IMAGES



© Jürgen Henkelmann / ARTUR IMAGES



© Klaus Frahm / ARTUR IMAGES

Holocaust Mahnmal

DATENBLATT

Architektur: Eisenman Architects (Peter Eisenman)
Mitarbeit Architektur: Richard Rosson, Sebastian Mittendorfer (Projektleitung); Manfred Schasler, Axel Heintz, Andreas Schultze
Bauherrschaft: Republik Deutschland, Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas
Tragwerksplanung: Büro Happold
Landschaftsarchitektur: Olin Partnership
Fotografie: Werner Huthmacher / ARTUR IMAGES, Klaus Frahm / ARTUR IMAGES, Barbara Staubach / ARTUR IMAGES, Jürgen Henkelmann / ARTUR IMAGES

Baudurchführung: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung des Landes Berlin, Abt VI
Kostenplanung und Bauleitung: Manfred Schasler
Prüfstatik: Franz-Josef Hilbers, Berlin
Vermessung: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Abt. III, des Landes Berlin
Bodengutachten: BBIG Berlin-Brandenburger Institut für Geotechnik GmbH, Berlin
Grundwasserüberwachung: Müller-Kirchenbauer und Partner GmbH Berat. Ing. für Erd- und Grundbau Spezialtiefbau, Berlin
Brandschutzgutachten: hhpberlin, Berlin
Betontechnologische Beratung: Bernd Hillemeier, Berlin
Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator: Technisches Büro Horst Stechel, Galenbeck

Maßnahme: Neubau
Funktion: Denkmäler

Wettbewerb: 1977
Planung: 1998
Ausführung: 2001 - 2005

Grundstücksfläche: 19.000 m²

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Stahlbetonstelen und -fertigteile: Hermann Geithner Söhne GmbH & Co KG, Wilhelmshaven, Niederlassung Joachimsthal
Pflasterarbeiten Stelenfeld: REGIO Garten- und Landschaftsbau GmbH, Potsdam



© Werner Huthmacher / ARTUR IMAGES

Garten- und Landschaftsbau: Reinhold Fehmer GmbH, Falkensee
Ort der Information
Baugrube und Sohle: Bilfinger Berger AG, NL Spezialtiefbau, Berlin & MBN Berliner Bau GmbH, Berlin
Rohbau: BSS Beton-System-Schalungsbau GmbH, Berlin
Metallbauarbeiten: C. Puls Metallbau GmbH, Berlin
Trockenbau: Trockenbau GmbH Berlin, Berlin
Doppel- und Hohlbodenarbeiten: Lindner AG, Berlin
Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik: Johnson Controls GmbH, Berlin
Ausstellungsbau
Ausstellungsbauten: museumstechnik GmbH, Berlin
Hinterleuchtete Wand- und Bodenverglasungen: Ausstellungsmanufaktur Hertzer GmbH, Berlin

PUBLIKATIONEN

db deutsche bauzeitung Balthasar-Neumann-Preis, Konradin Medien GmbH, Leinfelden-Echterdingen 2006.
Peter Eisenman: Holocaust Mahnmal Berlin Peter Eisenman, Lars Müller Publishers, Baden 2005.

AUSZEICHNUNGEN

2007 AIA Institute Honor Awards
In nextroom dokumentiert:
Balthasar-Neumann-Preis 2006, Engere Wahl

WEITERE TEXTE

Gedenken, nicht Geschäft, Bert Rebhandl, Der Standard, 09.05.2005
Vier Räume der Erinnerung, Bert Rebhandl, Der Standard, 07.05.2005
Aus dem Lot, Claudia Schwartz, Neue Zürcher Zeitung, 18.12.2004
Betonsteinerner Hain, Ute Woltron, Der Standard, 18.12.2004
Das Schweigen des Mahnmals, Bert Rebhandl, Der Standard, 16.12.2004
Berliner Holocaust-Mahnmal nimmt Gestalt an, Der Standard, 07.05.2004
Bau des Berliner Holocaust-Mahnmals begonnen, Salzburger Nachrichten, 18.08.2003
„Einsam, wie die Menschen in Auschwitz“, Die Presse, 16.08.2003
Beton statt Schiefer, Claudia Schwartz, Neue Zürcher Zeitung, 09.02.2002
Schiefer statt Beton?, Claudia Schwartz, Neue Zürcher Zeitung, 23.01.2002
Entschieden, Claudia Schwartz, Neue Zürcher Zeitung, 10.07.2000

Infozentrum nun unter dem Holocaust-Mahnmal, Alexandra Föderl-Schmid, Der Standard, 08.07.2000
Symbolischer Baubeginn für Holocaust-Mahnmal, Verena Mayer, Der Standard, 28.01.2000
Erschütterung im Stelenwald?, Joachim Güntner, Neue Zürcher Zeitung, 02.07.1999